



Produktname: **Tronic Dimmaktor 1fach 500 W mit Nebenstelle**  
 Bauform: Reiheneinbau  
 Artikel-Nr.: **0555 00**  
 ETS-Suchpfad: Beleuchtung, Dimmer, Gira Giersiepen, Tronic Dimmaktor 500 W m. NS REG

#### Funktionsbeschreibung:

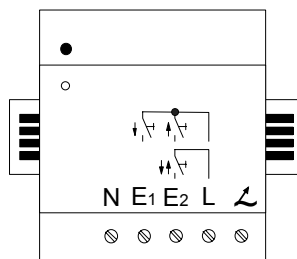
Der Dimmaktor empfängt Telegramme und setzt sie zur Ansteuerung von Glühlampen, HV-Halogenlampen oder NV-Halogenlampen über TRONIC-Trafos um. Mit elektronischem Kurzschlußschutz mit automatischem Wiederanlauf nach Fehlerbeseitigung, integrierter Übertemperaturschutz. Schaltelement FET mit Phasenabschnittsteuerung. Bei Leistungen über 500 W kann mit Leistungszusätzen um bis zu 10 x 700 W erweitert werden.

In Verbindung mit dem Lichtszenentastsensor sind Lichtszenen abrufbar und speicherbar.

Angebunden werden können konventionelle Taster als Nebenstellen in Einflächen- bzw. Zweiflächenausführung.

Bei Schalten oder Dimmen, ausgelöst durch die Nebenstelle, arbeitet der Dimmaktor 500 W als Sensor. Er sendet Telegramme auf den instabus, sodaß andere Schalt- / Dimmaktoren angesteuert werden können.

#### Darstellung:



#### Abmessungen:

Breite: 4 TE, 70 mm  
 Höhe: 90 mm  
 Tiefe: 58 mm

#### Bedienelemente:

LED rot: Programmier-LED  
 Taste: Programmier-taste

#### Technische Daten:

##### Versorgung extern

Spannung: 230 V AC  
 Leistungsaufnahme: max. 4 W  
 Anschluß: Schraubklemmen (bis 2,5 mm<sup>2</sup>)

##### Versorgung *instabus* EIB

Spannung: 24 V DC +6 V / -4 V  
 Leistungsaufnahme: 150 mW typisch  
 Anschluß: Druckkontaktgabe auf Datenschiene

##### Eingang

Anzahl: 2  
 Signalspannung: ---  
 "0"-Signal: 0 bis 50 V AC  
 "1"-Signal: 161 bis 253 V AC  
 Kontakt geschlossen: max. 1000 Ω  
 Kontakt offen: min. 100 kΩ, max. 47 nF  
 Signalerkennung: ---  
 Signalstrom: ca. 5 mA, bis 100 mA Einschaltspitze  
 Signaldauer: > 50 ms  
 Leistungsaufnahme pro Kanal: ca. 60 mW  
 Anschluß: Schraubklemmen (bis 2,5 mm<sup>2</sup>)  
 Länge der Eingangsleitung: max. 500 m (Leitungskapazität max. 47 nF)

# instabus EIB System

## Aktor



---

### Ausgang

Anzahl:	1
Kontaktart:	Power MOS-FET, Phasenabschnitt
Nennspannung:	230 V AC
Mindestlast:	20 W, bei Verwendung von TRONIC Trafo 70 W, Glühlampen, HV-Halogenlampen, 40 W, bei Verwendung von TRONIC Trafo 105 W, 150 W, 200 W
Nennstrom:	2,2 A
Verlustleistung:	ca. 4,5 W
Anschluß:	Schraubklemmen (bis 2,5 mm <sup>2</sup> )
Schaltleistung:	500 W ohmsche Last 500 W Glühlampen 500 W HV-Halogen --- NV-Halogen, gewickelter Trafo 525 W NV-Halogen, Tronic Trafo --- Quecksilberdampflampen --- Halogenmetaldampflampen --- Leuchtstofflampen unkompensiert --- Leuchtstofflampen Duo-Schaltung --- Leuchtstofflampen parallel kompensiert

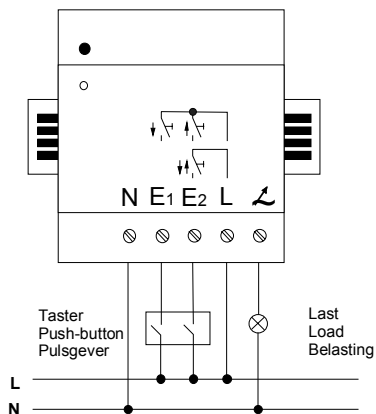
---

Schutzart:	IP 20
Isolationsspannung:	nach V VDE 0829 Teil 230
Prüfzeichen:	---
Verhalten bei Spannungsausfall	
Nur Busspannungsausfall	Gerät schaltet ab
Nur Netzspannungsausfall	Gerät schaltet ab, Änderungen der Objektwerte werden gespeichert
Bus- und Netzspannungsausfall	Gerät schaltet ab
Verhalten beim Wiedereinschalten	
Nur Busspannungsausfall	Gerät bleibt ausgeschaltet
Nur Netzspannungsausfall	Gerät wird in den Zustand der Objekte gebracht
Bus- und Netzspannungsausfall	Spannungsausfall < ca. 3 sec: Gerät schaltet in den gespeicherten Schaltzustand Spannungsausfall > ca. 3 sec: Gerät bleibt ausgeschaltet
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
max. Gehäusetemperatur:	T <sub>c</sub> = 75 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +55 °C
Einbaulage:	beliebig
Mindestabstände:	keine
Befestigungsart:	Aufschnappen auf Hutschiene

---

### Anschlußbild:

### Klemmenbelegung:

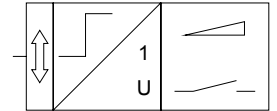


**Software-Beschreibung:**

ETS-Suchpfad:

Beleuchtung, Dimmer, Gira Giersiepen, Tronic Dimmaktor 500 W m. NS REG

ETS-Symbol:



Applikationen:

Kurzbeschreibung:

Tronic Dimmaktor 500 W mit Nebenstelle

Name:

Dimmaktor 300B01

Von:

01.96

Seite:

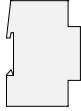
5

Datenbank

ab 1.5 / 2.0

**instabus EIB System**

**Aktor**






---

**Applikationsbeschreibung: Dimmkaktor 300B01**


---

Erkennt der Dimmkaktor eine Überlast, begrenzt er den Strom. Hält die Überlast länger als 7 Sekunden an, schaltet er für eine Minute ganz ab und sendet über das Objekt 3 (Überlasterkennung) ein Telegramm mit dem Wert „1“. Eine Bedienung über die Nebenstelle (Sensorfunktion) ist aber weiterhin möglich. Liegt nach Ablauf der Minute immer noch eine Überlast vor, wiederholt sich der Begrenzungs- bzw. Abschaltvorgang. Nach Beseitigung der Überlast und Ablauf des Abschaltvorganges steuert der Dimmkaktor auf die aktuelle Helligkeit. Ca. 2,5 s später nimmt das Überlast-erkennungsobjekt wieder den Wert „0“ an.

Sind die Aktorobjekte mit den Nebenstellenobjekten über Gruppenadressen verbunden, wird auch der Dimmkaktor über die Nebenstelle mitbedient. Bei Vergabe von unterschiedlichen Gruppenadressen für die Aktor- und Nebenstellenobjekte arbeitet der Dimmkaktor unabhängig von der Nebenstelle. Somit können andere Schalt- / Dimmkaktoren (indirekt über die Nebenstelle) getrennt von diesem Dimmkaktor (direkt über den instabus) angesteuert werden.

Anzahl der Adressen (max): 13  
Anzahl der Zuordnungen (max): 13

---

**Kommunikationsobjekte:**

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten/Status	Aktor	1 Bit	SK
1	Dimmen	Aktor	4 Bit	SK
2	Helligkeitswert	Aktor	1 Byte	SK
3	Überlasterkennung	Aktor	1 Bit	KÜ
4	Schalten	Nebenstelle	1 Bit	SKÜ
5	Dimmen	Nebenstelle	4 Bit	SKÜ

<b>Parameter:</b>		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
<b>Aktor:</b>		
Grundhelligkeit (abhängig vom Leuchtmittel)	Stufe 1 Stufe 2 <b>Stufe 3 (Standard Glühlampen)</b> Stufe 4 Stufe 5 (Standard Halogen) Stufe 6 Stufe 7 Stufe 8	Einstellung der Grundhelligkeit zum Anpassen des Dimmkaktors an das angeschlossene Leuchtmittel  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“
Einschaltheelligkeit: Einschalten auf	Grundhelligkeit 10 % Helligkeit 20 % Helligkeit 30 % Helligkeit 40 % Helligkeit 50 % Helligkeit 60 % Helligkeit 70 % Helligkeit 80 % Helligkeit 90 % Helligkeit <b>max. Helligkeit</b> letzten Helligkeitswert	Nach dem EIN-Telegramm schaltet der Dimmkaktor auf den angegebenen Helligkeitswert



Aktor:		
Einschaltheelligkeit nach der Initialisierung	<p>Grundheelligkeit                      10 % Heelligkeit                      20 % Heelligkeit                      30 % Heelligkeit                      40 % Heelligkeit                      50 % Heelligkeit                      60 % Heelligkeit                      70 % Heelligkeit                      80 % Heelligkeit                      90 % Heelligkeit  <b>max. Heelligkeit</b></p>	<p>Wenn Einschalten auf den letzten Heelligkeitswert gewählt ist, schaltet der Dimmaktor beim ersten Einschalten, d.h. nach einer Initialisierung auf den angegebenen Heelligkeitswert. Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn der Parameter „Einschaltheelligkeit: Einschalten auf“ auf „letzten Heelligkeitswert“ steht.</p> <p>Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“</p>
Verhalten beim Empfang eines Wertes	<p><b>Heelligkeitswert anspringen</b></p> <p>Heelligkeitswert andimmen</p>	<p>Nach Empfang eines Dimmtelegrammes wird der Heelligkeitswert angesprungen.</p> <p>Nach Empfang eines Dimmtelegrammes wird der Heelligkeitswert angedimmt.</p>
Zeit zwischen 2 von 255 Dimmstufen, Basis	<p><b>4 ms</b>                      100 ms                      1 sec</p>	<p>Bestimmt die Geschwindigkeit, mit der gedimmt wird. Legt die Zeit fest, die für das Dimmen um 2 von 255 Dimmstufen vergeht.</p> <p>Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“</p>
Faktor * Basis = Zeit Faktor (1...255)	<p>1 bis 255 (<b>Default 3</b>)</p>	<p>Multiplikator zur Zeit zwischen zwei Dimmstufen                      (Zeit = Faktor * Basis)</p> <p>Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“</p>
Nebenstelle:		
Konfiguration als	<p>Einflächen-Bedienung</p> <p><b>Zweiflächen-Bedienung</b></p>	<p>Bedienung des Dimmaktors über den Nebenstelleneingang 2 mit einer Tasterfläche (Eingang 1 wird nicht ausgewertet)                      Kurze Tastenbetätigung:                      EIN-/ AUS- Telegramm                      Lange Tastenbetätigung:                      Hoch- bzw. Herunterdimmen</p> <p>Bedienung des Dimmaktors über zwei Tastenflächen (Nebenstelleneingang 1 und 2)                      Kurze Tastenbetätigung Eingg. 1:                      AUS-Telegramm                      Lange Tastenbetätigung Eingg. 1:                      Herunterdimmen                      Kurze Tastenbetätigung Eingg. 2:                      EIN-Telegramm                      Lange Tastenbetätigung Eingg. 2:                      Hochdimmen</p>



Nebenstelle:		
heller dimmen um	100 %--50 %--25 %--12,5 % 6 %--3 %--1,5 %	Solange kein STOP-Telegramm gesendet wird, wird mit einem Dimmtelegramm um xx % des Dimmbereiches heller gedimmt.  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“
dunkler dimmen um	100 %--50 %--25 %--12,5 % 6 %--3 %--1,5 %	Solange kein STOP-Telegramm gesendet wird, wird mit einem Dimmtelegramm um xx % des Dimmbereiches dunkler gedimmt.  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“
Telegrammwiederholung ?	NEIN  JA	Keine Telegrammwiederholung, wenn Taste gedrückt und Dimmbereich erreicht. Nur 1 Telegramm pro Tastendruck  zyklische Telegrammwiederholung, wenn Taste gedrückt und nächster Dimmbereich erreicht. Zeit zwischen 2 Telegrammen einstellbar.  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“
Zeit zwischen zwei Telegrammen	200 ms--300 ms--400 ms--500 ms 750 ms--1 sec--1,5 sec--2 sec	Wenn Telegrammwiederholung aktiviert, Zeit zwischen zwei Telegrammen.  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“
Stoptelegramm senden ?	NEIN  JA	Beim Loslassen der Taste wird kein STOP-Telegramm gesendet.  Beim Loslassen der Taste wird ein STOP-Telegramm gesendet.  Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

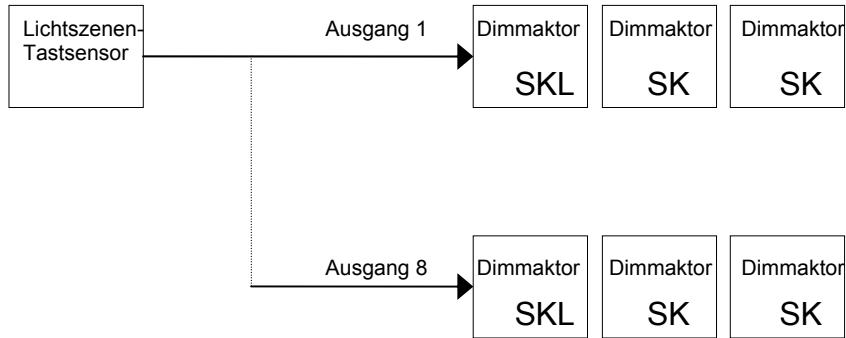
## instabus EIB System

### Aktor



#### Bemerkung:

Wird der TRONIC Dimmaktor in Verbindung mit einem Lichtszenentastsensor eingesetzt, so ist zum Abruf des Helligkeitswertes durch den Lichtszenentastsensor bei einem Dimmaktor pro Gruppe im Objekt 2 (Helligkeitswert) das L-Flag zu setzen.



Wird im Objekt 0 (Schalten) das Ü-Flag gesetzt, sendet der Dimmaktor die sendende Adresse als Statusrückmeldung an den Tastsensor zurück. Um Fehlschaltungen zu vermeiden, zentrale Adressen als empfangende Adressen definieren.